

Yvonne soll aufräumen ...

Eine Sprechmotette für 14 KonfirmandInnen

*(Alle Sprecher stehen vorne im Chor in einem grossen Halbkreis.
Im Zentrum desselben steht Beatrice, die die Rolle von Yvonne übernimmt)*

Beatrice: **Gopferdeckel!**

Eden: **Was?**

Beatrice: **Gopferdeckel!!!!**

Adrian: **Ja?**

Beatrice: **Nüt!!!!**

Malaika: **Ja, verzell doch ändlich! S isch nöd luschtig, wenn d nüt redsch!**

Beatrice: **Mini Muetter isch di dümmschti Zwätschtge!**

Tamara: **Wieso!**

Beatrice: **Jetzt het si scho wider gseit, ich müessi mis Zimmer ufruume!
Debii han ich's doch grad letscht Wuche gmacht!**

Nadja: **Villicht halt nöd gnueg guet! Oder villicht isch es scho wider nötig!**

Beatrice: **Heb de Lade! Du redsch wie mini Muetter!**

Lea: **Ouh! Isch die zickig!**

Michelle: **Ja, scho! Aber *chli* muesch si au verstah!
I dä Schuel hät si en Abschiffer gha:
Im Mathi und im Franz je en zweiehalber!
Und deheime gat's ere au nöd guet!**

Nathalie: **Aber wäge dem muess si doch nöd flueche!**

Mike: **Werum nöd? Ich verstah si guet!
Wenn d' überall en Schueh voll useziehsch,
dänn chasch mängisch nüme anders.**

Nathalie: **Aber es heisst doch: Du söllsch nöd flueche!**

Marius: **Scho, aber villicht meint das mit em Flueche au no öppis anders.
Villicht verstaht das Flueche vo der Yvonne sogar de Herrgott sälber!**

Stephanie: *(spöttisch:)* **Ja so en Seich! „De Herrgott!“**

Anna: *(ebenfalls spöttisch)* **Öppis Dümmer's fallt dr wohl nöd i!**

Lea, Stephanie und Nathalie: *(lachen)*

Leonie: **Loset: Es heisst nöd, du söllsch nöd flueche!
Es heisst, du söllsch de Name vo Gott nöd missbruche!
Und wenn *ihr* vo Gott eso redet, wie wenn das en Seich wäri,
dänn händ *ihr* mit sim Name Missbruch tribe!**

Stephanie: *(ebenfalls spöttisch)* **Ouh, tönsch du wider gschyt!**

Anna: *(ebenfalls spöttisch)* **Richtig obergschyt!**

Lea: *(ebenfalls spöttisch)* **Du bisch halt au es gschyds!**

Malaika: **Schluss jetzt! Lönd si in rüeh!**

Stephanie: **Und lönd mir doch de Herrgott für en Momänt eifach emal us em Spil!**

Anna: **Genau!**

Mike: **Und chömed mir zugg zu dem, wo's agfange hät:
Zur Yvonne!**

Adrian: *(wieder spöttisch)* **...wo usgruefe.....und gfluechet hät.**

Malaika: *(ärgerlich)* **Jetzt hör emal uf mit däm Flueche!**

Adrian: **Werum? Wotsch öppe säge, das sig nöd gfluechet gsy?
Si *hät* gfluechet!
Und dademit hät's agfange.**

Malaika: **Si hätt wüescht gredt!**

Leonie: **Si hät tüf duregschnufet und ihrer Seel Luft gmacht!**

Tamara: **So isch es!**

Michelle: **Und das hät jede vo eus au scho gmacht!**

Nadja: **Okay, okay: Ich has begriffe:
Flueche und wüescht rede isch vo jetzt a nüt meh Schlimms,
sondern öppis Schöns und Guets!**

Michelle: *(genervt)* **Nei! Du häsch es nöd begriffe!**

Marius: **Öppis Guets isch es nämli trotzdem nöd!
Aber jede da inne hät's scho gmacht
und wird's wahrschinli au wider mache!
Wil: Mängisch gats eifach nöd anders!**

Eden: **Und du meinsch, dass das de Herrgott au so grosszügig gseht wie du?**

- Marius: **Ob das de *Herr* oder d *Frau* Gott isch, wo das eso gseht, isch mir egal.
Aber ich glaube, dass es e Chraft git
- en Gott, wänn d so wotsch –
wo d Yvonne versteht,
wenn si am Ustrüefe isch.**
- Mike: **Verstahst dä Gott denn au no d Muetter,
wo dr Yvonne seit,
si sölli ihres Zimmer ufruume?**
- Marius: **Ou, du chasch eim villicht uf d Palme bringe mit dine Frage!**
- Nathalie: **Ja aber, s'isch wichtig eso z'frage:
Verstahst de Gott öppe nume d Yvonne und d Muetter nöd?
Oder verstahst er d Muetter au?**
- Nadja: **Genau!
Und glych wott ich frage:
Verstahst dä Gott öppe nume di Riiche uf de Nordhalbchugele,
und die Arme z Afrika oder suscht nöimed uf de Wält nöd?**
- Tamara: **Oder verstahst er öppe alli mitenand?**
- Stephanie: **Verstahst er öppe au die, wo mit em Boot nach Europa wänd cho,
damit's ihne da besser gaht?**
- Adrian: **Oder verstahst er die, wo si wieder zrugg wänd schicke?**
- Mike: **Verstahst er die Liebe *und* die Böse?**
- Malaika: **Oder verstahst er nume die Liebe?
Und die Böse nöd?**
- Nathalie: **Und weles sind die Liebe und die Böse?**
- Tamara: **Ja, was heisst denn das genau,
wenn mr seit, dass Gott öpper verstahst?
Ergrift er denn au Partei für ihn?
So, wie du für d Yvonne?**
- Marius: **Loset, ich weiss es au nöd so gnau!
Und uf *die* schwirige Frage weiss ich au kei Antwort!
Aber eigentlich han ich nume welle säge,
dass ich glaube,
dass es en Gott git, wo d Yvonne versteht.
Dass ich glaube, dass es e Chraft git,
wo der Yvonne hilft uf ihrem Wäg zum Erwachsewerde.
Und dass ich hoffe,
dass d Yvonne i dere Welt, wo immer komplizierter wird,
vo dem Gott nöd elleige gla wird.**

- Nadja: **Du, wie alt wird jetzt d Yvonne egentlech?
Wird si nid gly emal konfirmiert?**
- Eden: **Doch, das muess dä Frühlig sy.**
- Adrian: **Scho komisch:
Das, was du vorhär gseit häscht,
vo dem Gott, wo d Yvonne nöd söll elleige lah,
passt doch genau zu dem,
wo d Konfirmation säge wott:**
- Malaika: **Wieso?**
- Leonie: **Ja, das isch doch das, was d Konfirmation probiert z'säge:
D Konfirmation wott doch e Bestärchig sy,
– „confirmare“ heisst ja bestärche – dass me chan glaube,
dass es e Chraft - en Gott - git,
wo eim verstaht,
und wo mit eim dur dick und dünn dur s Läbe gaht
– egal was passiert.**
- Tamara: **Häscht *du* denn so nen Glaube?**
- Leonie: **Nöd immer, natürli!
Aber mängisch wär' s schön, wenn mr chönnt glaube,
dass me nie elleige isch,
und dass kei Nacht im Läbe eso dunkel chan werde,
dass me nöd glychwohl irgendwo no es Liecht uf em Wäg chan gseh.**
- Lea: **Das isch doch alles dumms Gschwätz! Ich glaub das alles nöd!**
- Michelle: **Muesch ja villicht au nöd!
Aber ich frag dich:
Was isch denn *dini* Alternative?
A was glaubsch denn *du*?
Öppe, dass es eso dunkel uf dere Welt chan werde,
dass es kei Hoffnig
und e keis Licht me git, wo eim chan lüchte?**
- Lea: **Nei, ich glaube eifach nume a mich selber! A mini eigeni Stärchi!**
- Michelle: **Ich glaub scho au a mini eigeni Stärchi!
Aber ich glaube ebe au, dass de Glaube a mich und de Glaube a Gott
sich nöd gegesitig usschlüssed.
Ich glaube, dass Gott dur mini Stärchi und Begabig chan würke,
aber dass Gott ebe au no dort chan würke,
wo mini eigeni Chraft nüm langet.
Mängisch würkt er denn so au dur anderi Mänsche dure,
wo chönd hülfe.**
- Nathalie: **Das isch doch alles en Seich! Das Gschwätz vo Gott!**

Leonie: **Nei, wart!**
Villicht isch das ebe doch nöd so en Seich!

Anna: **Doch! Das isch en Seich!**

Lea+Stephanie:
Es *isch* en Seich!

Marius: **Es isch *kän* Seich!**

Alle wirr durcheinander und immer lauter werdend::

Anna, Stephanie, Nathalie, Lea, Adrian, Malaika :
Es isch en Seich! (*wiederholend*)

Marius, Tamara, Nadja, Mike, Leonie, Michelle, Eden:
Es isch *kän* Seich! (*wiederholend*)

Beatrice: (*laut schreiend*) **Rueh!!!!**

(Es herrscht für einen Augenblick absolute Ruhe)

Beatrice: **Wie chönd ihr us emne Müggli so en Elefant mache!**
Ich han nume „Gopferdeckel“ gseit und über mini Mueter usgruefe,
wil ich mis Zimmer söll ufruume!

Alle gehen an den Platz.